

leger halben Jahre auf mehr als fünf Milliarden Mark. In der Erneuerungsperiode der Bewölkung ist in den letzten Jahren ein großer Bedarf eingetreten. Es wird in den Vereinigten Staaten gegenwärtig fast nur noch die halbe Fleisch verzehrt als vor zehn Jahren. Dagegen hat sich der Verbrauch von grünen Salaten in derselben Zeit mehr als verdoppelt. Nach dem Verbrauch von Kuchen, Weißbrot und Kartoffeln ist stark zurückgegangen. Gestiegen ist der Verbrauch von Milch um 60 Prozent, von frischen Früchten um 10, von Schwarzbrot um 35, von eingesalzenen Früchten um 35 und von Eiern um 11 Prozent. Die verbleibenden grünen Salate haben dem Fleischverbrauch am meisten Abbruch getan.

— In New York wurden 52 Todesfälle auf der Geistesgegenwart geprüft, nämlich mit welcher Wogenlast sie auf einen gewissen Zeitraum hin den Wagen anhalten konnten. Am allgemeinen Dauerstande war mehr als eine halbe Sekunde bis zu dem Todeszeitraum angesetzt; dies bedeutet bei einer Stundengeschwindigkeit von 60 Kilometern einen

Zeit von ungefähr 16 Meter. Diese Erinnerung kehrt dauernd — selbst bei ungünstigen Winden — im allgemeinen nicht länger als 50 Tage. Manche Chancen brauchen sogar 15 bis 20 Minuten zum Entstehen. Im allgemeinen ist die sogenannte „persönliche Gleichung“ die Dauer einer Sekunde. Dies gilt natürlich auch für den schmalen Menschen, der plötzlich hinter einer Schildkröte steht.

— Wie die amerikanischen Ärzte melden, ist Rudolph Karg, der mehr als vierzig Jahre am Kaiserlichen Hofe in Berlin tätig war, im Alter von 76 Jahren in Boston in den nordamerikanischen Staaten Amerika im hohen Lebensalter gestorben. Der Sohn, Erich Karg, berichtet eine Galvanothek. Der alte Karg stammte unter drei deutschen Kaisern. Er erhielt Auszeichnungen von vielen gekrönten Häusern, die Güte des deutschen Kaiserhauses waren. Auch der letzte Kaiser Karg erhielt ihm einen Orden. Herr Karg legte es an, doch Karg aus dem Kaiserreich zurückkehrte, da der Tod sofort eintrat. Der Sohn Karg wurde ebenfalls einmal an den Jahren nach Boston bestellt, um den Tod zu untersuchen; in den verschiedenen Teilen von Philadelphia wurden die Untersuchungen fortgeführt. Ein Arbeiter wird vermisst. Die heftige Explosion war selbst in weiterer Entfernung noch bemerkbar, und durchsuchte überall nach Dauern angesetzt; dies bedeutet bei einer Stundengeschwindigkeit von 60 Kilometern einen

## Interessantes aus aller Welt

Den Peter erschlagen. In den Orte Geisenfeld bei Ingolstadt hat der 28jährige Sohn des Landarbeiters Schallenberg einen tödlichen Angriff mit einem Hammer auf den Kopf geübt, daß der Tod sofort eintrat. Der Sohn schlägt sich am anderen Tage der Polizei. Die Mutter wurde in Untersuchungshaft genommen. Die Tat wird auf verrückte Familienschaftsfeindschaft zurückgeführt.

— Eiserndrama in Charlottenburg. Vor dem Bahnhof Charlottenburg, soß ein gewisser Rosenow am Sonntag abend seinen Nebenläufer, den 28jährigen Friedebert Vogel, nieder. Rosenow hatte seine frühere Braut mit ihrem letzten Verlobten nach langem vergeblichen Suchen aufgefunden auf der Straße bemerkt und wußte ihnen gefolgt. Rosenow trat auf Vogel zu und gab den Stühlen, an denen folgten dieser im Kreislauf verdeckt. Der Täter wurde verhaftet.

— Nachts beobachteten auf dem sozialistischen Gottscheobahnhof Hannover, wo in letzter Zeit wiederholte Güterdiebstähle verübt worden waren, Eisenbahnpolizisten vier Personen, die gerade in die Güterabfertigung eintraten wollten. Auf Anruf der Beamten ergaben drei von ihnen die Flucht, während der vierte sich gegen die Beamten wendete und schrie. Ein Beamter kam ihm aber zuwider und stieß ihn durch einen Schlag in die Brust. Es handelte sich um einen Polizeihand.

— Ein Kind von einem Schwieger verließ einen sozialistischen Grenzort ereignete sich ein grausiger Vorfall. Ein jährling Münden am Abend in einem Korb im Ostdorf, als plötzlich ein Schwein sich nahezu mit dem Kind auf dem Kopf vollständig zerfleischte. Nach sonst wie dem Kind nach schweren Verletzungen auf. Die Polizei nahm auf die Stelle auf.

— Verhaftung von drei Krantenschwestern unter Mordverdacht. In Prag wurden drei Krantenschwestern, die am Krantenzug in Karlsruhe läuft, unter dem Verdacht verhaftet, am dem mutmaßlichen Mord an Dr. Cymelow und dem Morbanhäser, auf Dr. Kral be-

haftigt zu sein.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

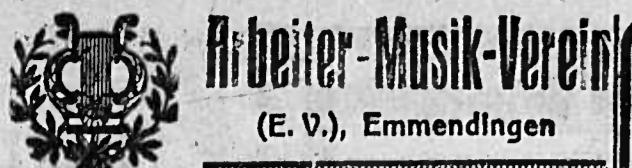
— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird verhaftet.

— Bei der mitselbstlichen Untersuchung der weißen Mäntel und eines Koffers der Krantenschwestern wurde derselbe Glasstaub entdeckt, den man in den Gingeworden Dr. Cymelow gefunden hatte und auf den man den Tod des Arztes zurückführt. Ein Arbeiter wird ver





Arbeiter-Musik-Verein  
(E.V.), Emmendingen

Ostersonntag, nachmittags 3 Uhr, findet im  
Stadtgarten die Eröffnung unserer

## Promenaden-Konzerte statt

Vortragsfolge:

1. „Frühlings-Einzug“, Marsch . . . Fr. v. Blon
2. „Fest-Ouverture“ . . . G. Aller
3. „Das Grab auf der Heide“ Ballade . . . W. Heiser
4. „Hochzeitsschädel“, Serenade . . . O. Klose
5. „Wiener Zugögl“ Walzer . . . S. Transhalter
6. „Die kleinen Ritter“, Marsch . . . F. Andreas

Hierzu laden wir die Musikfreunde ergebenst ein

Der Vorstand 1871

**FV** Fußball-Verein  
Emmendingen

Ostermontag, den 1. April 1929, 2.00 Uhr  
**F.C. Victoria St. Ingbert**

(Saar)

**F.Y.E.**

Ostersonntag, den 31. März 1929, 3.00 Uhr  
**F.C. Radolfzell Jugend A1**

**F.V.E. A1**

Das Spiel am Montag findet um 2.00 Uhr statt,  
nicht wie auf den Plakaten angezeigt um 3 Uhr.

Ostersonntag, 31. März  
nachmittags 2.30 Uhr

**Spielleiterinnung Lahrl / Sp. V.E.I.**

Letztes 1872

Verbandswettspiel

**Gewerkschaftsheim**  
Emmendingen

Ostermontag von nachmittags 3 Uhr ab

**Konzert**

unter ges. Mitwirkung einer Abteilung des Arb.-

Musikvereins.

Zu gleicher Zeit wünsche ich meiner verehrten  
Handschafft eine fröhliche Ostern.

Es lädt freundl. ein **Karl Latscha u. Frau**

Wirtschaft u. Metzgerei.

**Gasihaus z. Uebergang**

**Mündingen.**

Ostermontag ab 3 Uhr

**KONZERT.**

Es lädt freundlichst ein 1878

**Jos. Hug.**

**Windentrete.**

Am Ostermontag findet im

**Gasihaus zur Linde**

von nachmittags 3 Uhr ab

**Tanzbelustigung**

statt. Es lädt freundl. ein

1880 **Herrn. Rojer.**

**Niegel.**

Am Ostermontag findet im

**Gasihaus zur Linde**

von nachmittags 3 Uhr ab

**Tanzbelustigung**

statt. Es lädt freundl. einlädt

1885 **Franz Dietrich.**

**Jazzbandmusik.**

Statt Karten  
**Marie-Louise Weisser**  
**Karl Hilsdorf**

Verlobte  
Emmendingen Ostern 1929 Bingen

**Gretel Rahmer**  
**Willy Fischer**

Verlobte  
Balingen (Württbg.) Riegel (Baden) Ostern 1929

## Todes-Anzeige.

Unerwartet rasch fand heute vormittag 11 Uhr mein liebster Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Großvater

## Jakob Huber

Erlösung von seinem schweren, langen Leiden.

Windentrete, 28. März 1929.

## Die frauernden Hinterbliebenen:

Fran Christine Huber geb. Schöcklin  
Familie Waldemar Huber  
Sophie Huber  
Familie Karl Willaredi  
Familie Otto Heinrich Gutfahr, Sexau

Die Beerdigung findet am Samstag, 30. März, nachmittags 5 Uhr statt. 1886

**Nicht der Preis**  
Treffziger Möbel sind sehr billige  
Unser Ausstellung

FRIBURG/Bertholdstr. 60

## Gasihaus z. Drei-König

EMMENDINGEN

**Handball!**  
Ostermontag, den 1. April  
nachmittags 3 Uhr auf dem  
gleichen Platz

## Konzert

Ostermontag ab 3 Uhr nachm.  
grosser öffentlicher

## Tanz

Jazzband, Verklärung — Es lädt freundl. ein  
1867 **Emil Graf**

Gasihaus und Meggerei „zum Bahnhof“

Rinderingen

Am Ostermontag findet von nach-

mittags 3 Uhr ab

## Tanzbelustigung

statt, wozu freundlichst einlädt

Familie Schumacher.

Malterdingen

Am Ostermontag findet im

Gasihaus zum Löwen

## Tanzbelustigung

von nachmittags 3/4 Uhr ab

statt. Es lädt hierzu freundl. ein

Karl Leonhardt.

**Kollmarsreue!**

Ostermontag, den 1. April von

nachmittags 3 Uhr ab

## Gasih. z. Rebsstock

Tanzbelustigung

wozu freundlichst einlädt . . . A. Vogel

Gutbesetzte Musik 1882

**Windentrete.**

Am Ostermontag findet im

Gasihaus zur Linde

von nachmittags 3 Uhr ab

## Tanzbelustigung

statt. Es lädt freundl. einlädt

1880 **Herrn. Rojer.**

**Niegel.**

Am Ostermontag findet im

Gasihaus zur Linde

von nachmittags 3 Uhr ab

## Tanzbelustigung

statt. Es lädt freundl. einlädt

Franz Dietrich.

**Jazzbandmusik.**

Bei gutbesetzter Kapelle statt, wozu

freundl. einlädt

**Sg. Sankt.**

## Staff besonderer Anzeige.

## Todesanzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Sohn, guten Bruder und Enkel

## Karl Wilhelm Fischer

im blühenden Alter von 18 Jahren, durch einen Unglücksfall von uns zu nehmen.

KÖNDRINGEN, den 29. März 1929.

Die Trauerfeier der hinterbliebenen: Familie Otto Fischer  
Familie Karl Fischer, alt  
Familie Wilhelm Fischer, alt

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 31. März 1929, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Nr. 31 aus statt. 1883

Die Beerdigung findet am Sonntag



## Gesundheitspflege.

Rheuma-Bekämpfung.

Die rheumatischen Erkrankungen haben in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit der Sozialversicherungsärger besonders erregt, da sie herausgestellt hat, daß für die Bekämpfung der artiger Erkrankungen sowie für die Entschädigung von Folgezuständen ganz erhebliche Aufwendungen in der Sozialversicherung erforderlich waren. Unter diesem Gesichtspunkt ist es vor kündig, wenn die 4. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Rheuma-Bekämpfung, die vom 4 bis 6. April des Jahres in Wiesbaden stattfindet, in dem Mittelpunkt ihre wissenschaftlichen Verhandlungen eine Erhebung über die Verbreitung rheumatischer Erkrankungen nach dem Material der Krankenanstalten sowie eine ausführliche Erörterung über Vorbeugungsmaßnahmen gegen rheumatische Erkrankungen steht. Es ist zu erwarten, daß auf dieser Tagung zusammenkommenden Sachverständigen zu wichtigen Ergebnissen und Schlüssen über die Bekämpfung einer weiten Volkstseile schwer bedrückende Erkrankung kommen werden.

## Turnen, Spiel und Sport.

Wettkampf in Waldkirch. Am vergangenen Samstag hielt der 1. Vor-Club Emmendingen in Waldkirch im Rehstall-Saal einen Wettkampf ab. Der Beobachter war auflebensfertig und die Kampfe fanden lebhaftes Beifall. Im ersten Kampf trafen sich zwei Klubameras, den Marschhalter Karl - Sillmann Willi. Der Kampf ging über 5 Runden zu 2 Minuten und endete mit einem Punktsieg für Marschhalter K. In weiteren Kampf stellten sich Hutmacher Wolf, Koch Philipp-VCC, der Kampf ging über 3 Runden zu 3 Minuten und wie schön schafften momente auf. Resultat: Unentschieden. Ein spannender Kampf entwickelte sich zwischen Spöring-VCC und Schillingen Uffz., Meister von Baben-VCC und Schillingen Uffz., Meister von Baden-VfB im Fechtergewicht. Schörlin hielt den Kampf bis zur 4. Runde offen und ließ das Lebhaftest überstand, durch eine Vernachlässigung der Deckung gelang es seinem Gegner, Schörlin für die Zeit kampftüchtig zu machen. Im folgenden Kampf: Hartmann Kurt - Müller Franz VfB, welcher auch über 5 Runden dauernd und von Anfang bis zu Ende in einem lebhaften Tempo durchgeführt wurde, war es eine Augenze für die Zuschauer, diesen Kampf zu verfolgen. Sieger nach Punkten: Müller Franz Marschhalter Richard - Fischer Egon-VCC hielt sich in diesem Kampf wacker und sieg jenem ringberufenen Gegner nur einen Punkt ließ zu. Im Schlusskampf waren mit zwei Schwerpunktler Seiler Heinrich gegen Zahl-VfF-Kreisracer 1920/27. Seiler ließ sich durch die blitzschnellen Angriffe seines Gegners nicht verblüffen und zeigte auch einerseits, daß er mit seinen Fäusten etwas auszufangen weiß. Der Kampf endete lebhaft und endete Unentschieden.

## Geschäftliche Mitteilungen.

Welche Haartracht ist heute modern? Die Mode sieht einfarbigen Haarkampf als modernen Haarschnitt und Kurzhaar endgültig ausgenommen des Publikums entschieden. Das soll aber nicht heißen, daß langes Haar in jedem Falle als unmodern und überwunden zu betrachten ist. So trägt z.B. die Pigavon Königin Anna Graumann, eine hübsche, 16-jährige Würdenträgerin, trotz erhöhtem Haupthaar ihr herliches lilastrahlendes Langhaar.

Die anderen Pigavon-Preisträgerinnen, Angehörige aller Stände aus allen Teilen des Reiches, haben, bis auf eine weitere Ausnahme, Kurzhaar und Kurzhaar endgültig ausgenommen des Publikums entschieden. Das soll aber nicht heißen, daß langes Haar in jedem Falle als unmodern und überwunden zu betrachten ist. So trägt z.B. die Pigavon Königin Anna Graumann, eine hübsche, 16-jährige Würdenträgerin, trotz erhöhtem Haupthaar ihr herliches lilastrahlendes Langhaar.

\* \* \*

## Stadttheater Freiburg i. Br.

Sonntag den 31. März, 17.30 Uhr, Ende 22.30 Uhr; Die Meistersinger von Nürnberg, Handlung in drei Akten von Richard Wagner.

Montag den 1. April, 19.30 Uhr, Ende 17.30 Uhr; Die Gespenster von Chicago, Operette in drei Akten von Emmerich Kalman.

19. Uhr, Ende 22.30 Uhr; Carmen, Oper in vier Aufzügen von Georges Bizet.

Dross und Verlag der Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dörr in Emmendingen - Geschäftsführer: Axel Epple und Wilhelm Jandl-Eben.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Teilmann, Emmendingen.

## Fischwasser-Bepackung

Die Gemeinde Wasser verpackt auf dem Rathaus am Dienstag den 2. April 1929, nachmittags 4 Uhr, das Fischwasser aus ihrer Gemürtung auf 12 Jahre (24. April 1929 bis 23. April 1941).  
Wasser, 25. März 1929.

Der Gemeindevorstand.

## Ettenheim

Das Gesundnisamt ist zu verkaufen.  
Kunst erfreut das Bezirks-Bauamt Offenburg, Offenburg, im März 1929  
Bezirks-Bauamt.

## Ostermontag ist Atelier Hirsmüller

von 1-5 Uhr geöffnet 1426

## Gestohlen

habe ich meine Fahrräder nicht  
aber man sollte es sich nicht glauben, wenn man meinte  
Prellt weiß.

Großer Lager von acht verschiedenen Marken und  
Modellrädern, sowohl Mädchen-, Knaben- und Kinder-  
räder.

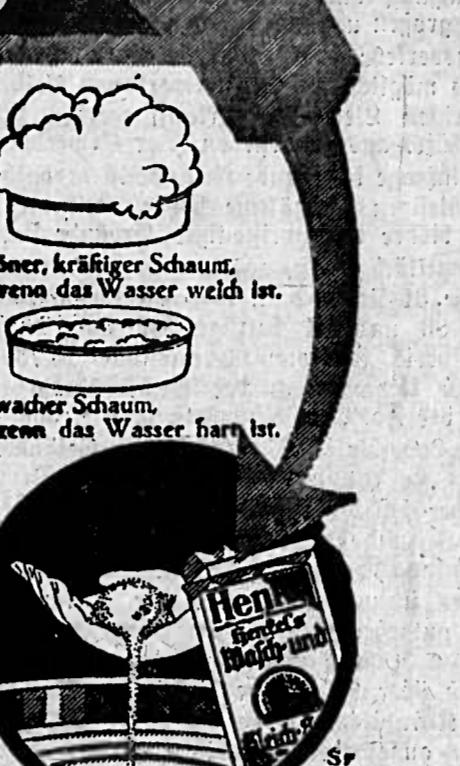
## Fahrradmäntel und Schläuche

laufe ich immer im großen ein, darum bin ich sel-  
lungsfähig für die billigen Preise. Sämtliche Fahrräder  
und Fahrradteile für Fahrräder und Fahrradzähne.  
Ferner empfiehlt:

**Motorräder:** Marke Jünapp, Opel u. D.R.W.  
Zulassungserlaubnis und Preis wie Konkurrenz.  
Ich bitte um Beschaffung meines Lagers.

**Emil Littl, Fahr- u. Motorräder**  
Singen, Telefon 242  
NB. Neuerliches Fahrzeuge und Motorradengeschäft  
im Amtsbezirk Emmendingen.

## Daran liegt's:



Schöner, kräftiger Schaum,  
wenn das Wasser weich ist.

Schwächer Schaum,  
wenn das Wasser hart ist.



### Genua so ist beim Waschen

Nurzen Sie das Waschmittel voll aus!  
Mädchen Sie das Wasser weich! Einige  
Handvoll Henko-Bleidsoda vor der  
Bereitung der Persillaage in den mi-  
kalten Wasser gefüllten Waschkessels  
getan, und Sie haben das schönste  
weiche Wasser, eine gut schäu-  
mende, waschkraftige Laugel  
Daran liegt's!

## Henko

Henkel's altbewährte Wäsch- u. Bleichsoda  
Seit 50 Jahren im Dienste der Hausfrau.

## Theodor Lademann \* Emmendingen

Fernsprecher 185  
Spezialwerkstätte für Automobil-Reparaturen  
Vertreter der OPEL-Automobile  
sowie Zündapp- und Trumpf-Ass.-Motorräder  
Siete gebrauchte Wagen auf Lager - Auto-Terminal.

## Redegewandten Herren u. Damen

Jede Gast empfiehlt  
1a  
zu vermeiden ein gut  
modelliertes 1933

Virginia-Gattmais

1. Welt, Wehr-  
Gefechtsgewand, hand-  
gewebt, 1933, 225, 200  
Hans 117, Wallerdingen.

## Ihr Auge strahlt

wenn Sie hören, daß die bekannten Spezialitäten zur Herstellung eines guten Handstreiches im Preis ermäßigt wurden. 516  
**Mein als 5000 Ankermarken!**  
Ruf's Heidelbeeren mit Zutaten  
die 100 Liter. M. 6.-  
Ruf's Rosinen mit Heidelbeeren,  
die 100 Liter. M. 6.-  
Ruf's Heidelbeerausz. 100 Liter. M. 5.-  
Ruf's Apfelausaz. die 100 Liter. M. 4.-

Robert Ruf, Ettlingen.

## Bruteier

vom Rhodeländern, gute Brut, Herbst- und Winterleger, Durchschnitts-Zelt. 141 Süd, Reb., Italiener, Durchschnitts-Zelt. 173 Süd, und von Land-Leistungshühner mit Zelt. 282, 225, 200 (Ballnerkontakt) gibt ab je Stück 35 Pf.

Karl Adler, Nimburg.

## Thermalbad-

Krozingen im Breisgau  
Heisse Mineral- und Kohlensäurebäder  
Hervorragend hellrästig bei: Rheuma,  
Herz, Nerven- und Frauenkrankheiten

Alle Sorten 1452

## Waldfplanzen

liefern in bekannt bestsortierter Ware  
billigen Preisen zu

Gustav Burger

Foistraubenschulen  
Zell a. Hammersbach, Kinzigtal  
Bad, Schwarzwald.

Preisliste kostenlos zur Verfügung.  
Kontrollfirmen des Hauptausschusses für städtische Saatgutmarkierung.

1452

## Bauen Sie?

dann holen Sie die billigsten Eisen-  
preise ein bei 1803

Conrad Lutz, Emmendingen

Gut sortiertes Lager in  
Stabelisen, Beton-Rundsteinen

I-Trägern

zu verkaufen. 1810

Hans Nr. 2 Nördlingen

Ein größeres Quantum

Dickrüben

nicht sortieren.

Anstehen - Anstehen

Wolke 1.50 - 1.70 Mt.

30 Möbelarten

in jedem Schub zu tragen

Strumpfseide-Umzugs-

Frau L. Schweizer

mit mir 1.50, Emmendingen

838

Diagnoskop-therapeutisches Haarinstift  
Berlin-Brüx 102.

Diagnoskop-therapeutisches Haarinstift  
Berlin-Brüx 102.

Bauen Sie?

dann holen Sie die billigsten Eisen-  
preise ein bei 1803

Conrad Lutz, Emmendingen

Gut sortiertes Lager in  
Stabelisen, Beton-Rundsteinen

I-Trägern

zu verkaufen. 1810

Hans Nr. 2 Nördlingen

Ein großes Quantum

Dickrüben

nicht sortieren.

Anstehen - Anstehen

Wolke 1.50 - 1.70 Mt.

30 Möbelarten

in jedem Schub zu tragen

Strumpfseide-Umzugs-

Frau L. Schweizer

mit mir 1.50, Emmendingen

838

Diagnoskop-therapeutisches Haarinstift  
Berlin-Brüx 102.

Bauen Sie?

dann holen Sie die billigsten Eisen-  
preise ein bei 1803

Conrad Lutz, Emmendingen

Gut sortiertes Lager in  
Stabelisen, Beton-Rundsteinen

I-Trägern

zu verkaufen. 1810

Hans Nr. 2 Nördlingen

Ein großes Quantum

Dickrüben

nicht sortieren.

Anstehen - Anstehen

Wolke 1.50 - 1.70 Mt.

30 Möbelarten

in jedem Schub zu tragen

Strumpfseide-Umzugs-

Frau L. Schweizer

mit mir 1.50, Emmendingen

838

Diagnoskop-therapeutisches Haarinstift  
Berlin-Brüx 102.

Bauen Sie?

dann holen Sie die billigsten Eisen-  
preise ein bei 1803

Conrad Lutz, Emmendingen

Gut sortiertes Lager in  
Stabelisen, Beton-Rundsteinen

I-Trägern

zu verkaufen. 1810

Hans Nr. 2 Nördlingen

Ein großes Quantum

Dickrüben

nicht sortieren.

Anstehen - Anstehen

Wolke 1.50 - 1.70 Mt.

30 Möbelarten

in jedem Schub zu tragen

Strumpfseide-Umzugs-

ter, um mit ihr Ehsas Brief durchzupredigen! Du erlaubst es doch, Papa?" wandte sie sich an ihren Vater, der gern seine Zuhörer bestand.

Ehrfurcht und frisch wehte ihnen die Winterluft entgegen.

Um eine gewisse Unfreiheit, die zwischen ihnen lag, nicht spürbar werden zu lassen, plauderte Singsa vor der Stundezeit, wie man zu dreien — er, Ehsa, sie — so froh gespielt — „und nun muß Ehsa uns das antun — — !“ schloß sie in leiser Stimme.

„Ehsa ist ein so feinfühliger überempfindlicher Mensch — ich kenne meine Schwester ja so genau! In ihrem Innern ist eine wunde Stelle, die sich nie geheilten und deshalb auch nicht die leiseste Berührung verträgt — — und zwar seit jenem Tage, als ihr auf dem Schultor eine Mithilferin in so roher Weise das Geheimnis ihrer Geburt offenbartte — — wie ein Drud hat es jetzt auf ihr gelegen! Vielleicht wird sie in der Fremde dies endlich einmal überwinden! Sieh hin ja davon überzeugt, daß sie in Deutschland ist und daß dieser Brief von einem Bekannten ihrer Herrin in Mailand aufgegeben wurde! Sie will eben nicht gefunden werden — und so schwer es mir auch wird — ich werde sie nicht suchen! — Und ich bin Romteffle ihr dankbar, daß Romteffle sich so tiefgehenden Zeigert!

Singa blies sieben, so daß er das Gleiche tun müste, und sah ihn groß an.

„Säß das nicht unsere Pflicht? Glauben Sie nur, es war Papa sehr unangenehm, daß Mama so — — so roch gewesen! Hätte sie nichts gesagt, wäre Ehsa nicht davongetäuscht! Was ich an ihr verlor, das wissen Sie: Eine liebe Schwester! Ihr habe ich es zu verdanken, daß meine Kinderzeit so wunderlich war! Sonst wäre ich immer ganz offen gewesen — der Bruder so viel älter — — keine Schwester, keine Spielpfährerin — —

doch ein evangelisches Pfarrhaus nicht sein — — —“

Weshalb sie das eigentlich gezeigt, wußte sie selbst nicht; etwas in ihr hatte sie dazu gebrängt, und nun wartete sie begierig auf seine Antwort.

„Ich werde nicht heiraten, Romteffle!“ sagte er einfach und bestimmt.

„Korrum nicht, Herr Pfarrer?“

Ein gespannter Kussdruck glitt über sein Gesicht. Gollte er ihr jagen — „du bist süß, weil ich dich so über alles liebe? Du trägst die Schulb, daß mein Leben einfach bleiben wird!“

Sie würde ihn auslachen, würde ihn einen Phantomen, einen Narren schelten, der aus einer Kinderfreundschaft solche Veränderungen zog und seine Wünsche zu ihr, der Graientochter erhob!

„Bitte, fragen Sie nicht, Romteffle!“ wehrte er ab.

„Sie ist verletzt.“

„Verzeihen Sie, Herr Pfarrer, daß meine Frage zudringlich war! Ich will mich wirklich nicht in Ihre Geheimnisse drängen.“

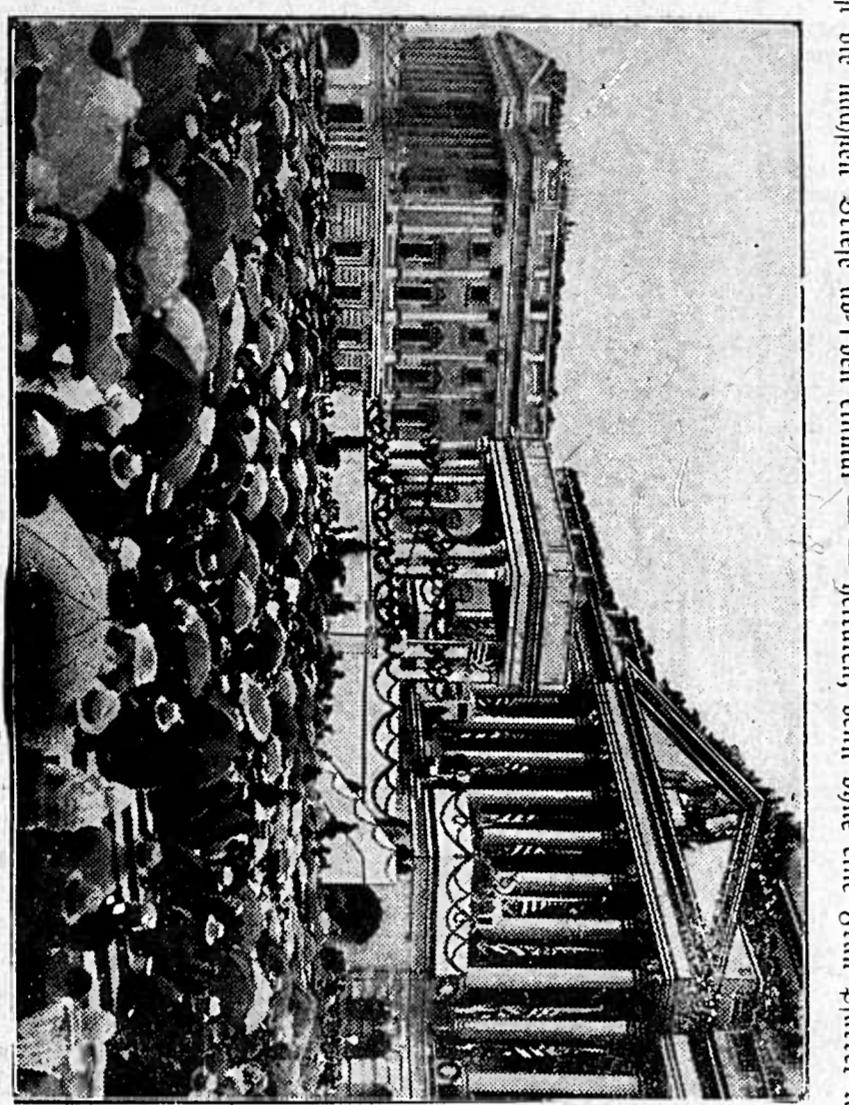
Hatte Singa seine Antwort so aufgefordert? Er war tödungsfürdig, daß das geliebte Mädchen dadurch geträumt war.

„Romteffle, ich bitte, so habe ich es doch nicht gemeint! Und Geheimnisse habe ich nicht — — bis auf eins, das ich hütten muß bis an mein Lebenende — — !“ schwieg er ganz leise hinzu.

Der zu gern hätte Singa nun gewußt, was das für ein Geheimnis war — — wenn sie es auch mit ihrem Strauchelnicht schon erraten hatte — — doch sie wollte es direkt aus seinem Mund hören!

Sam hatte sie wieder einmal Gelegenheit, allein mit dem Jugendgespielten zusammen zu sein! Und sie hatte ihn doch so fürsichtig gern!

Was für einen durchgeistigten, edlen, gereiften Kussdruck hatte kein ehemäßiges Gesicht — — wie gut und tug blühten die brauen Augen unter der hohen, aufallend löschen gebildeten



Siehe Rubrik: „Unsere Bilder“.

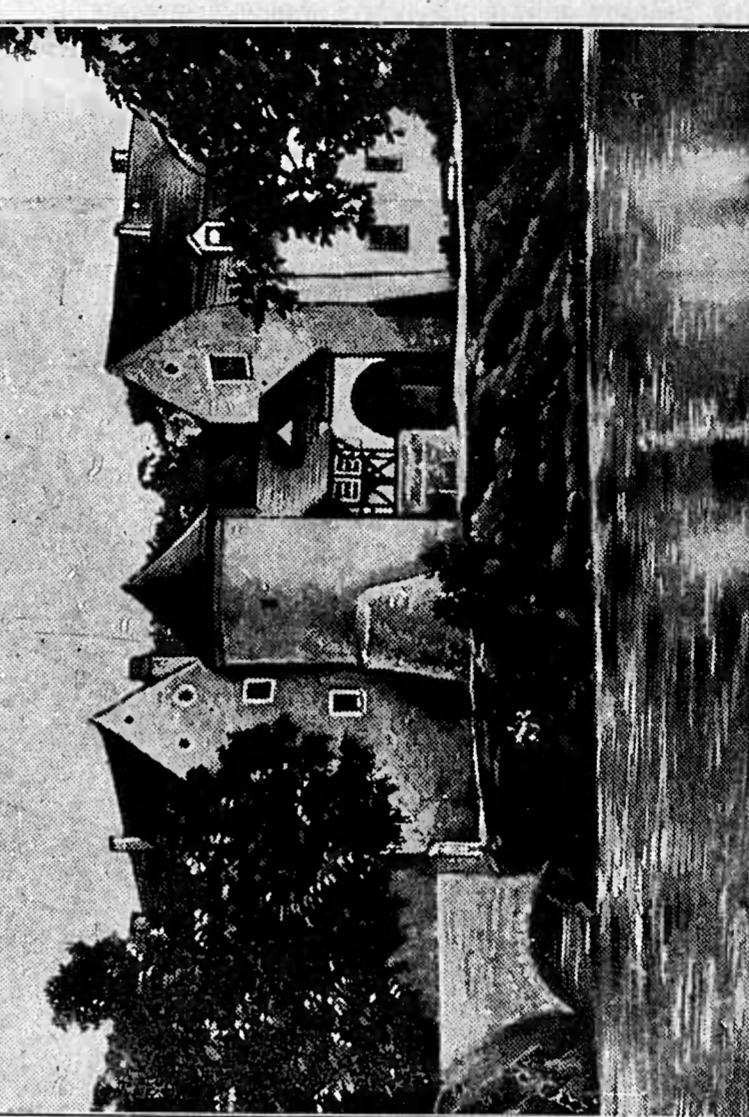
Nun heißtt Gott, Ihr Lieben!  
Nochmals: verzeiht mir! Doch ich kann nicht anders! Da  
ist etwas in mir, das stärker ist, und dem ich gehorchen  
muß.

Gernheitlich geht es mir gut, und auch sonst!  
Ziel Seines für Gott und taurend Grüße!  
Eure Gott, liebes dankbare und Gott liebende  
Gesa."

Ehreigend reichte Graf Reinshagen dem jungen Geistlichen  
den Brief zurück, aus dem er die ganze innere Zerrissenheit und  
verzweifelte Stimmung des ungütlichen Mädelns erschen.  
„Ich muß wohl Ebbas Wunsch befriedigen, nicht noch ihr  
zu forscheln, daunt sie uns nicht ganz verloren geht, obwohl meine  
Mutter herreiblicherweise durchaus wüste wo Ebbas ist —

Langsam gingen beide wieder weiter.  
„Noch meine Kinderzeit war so wunderbar! Ein Paradies un-  
vergänglich für mich bis in mein spätes Alter — —“ jagte Christ-  
sel; seine Stimme war ein wenig urälder.  
Suga lachte; doch es war nicht ganz ihr helles, fröhliches  
Mädchenlachen — — „Sie sprechen von einem späten Alter,  
Herr Pfarrer, und sind doch noch so jung — — soll ich nach-  
rechnen — — ?“

„Dennoch werde ich sehr eifusam sein!“  
Sie traurig seine Worte doch hängen! Suga fühlte sich ganz  
eigen davon berührt.  
„Aber, Herr Pfarrer, so welschverdächtig?“ meinte sie in  
einem etwas gespannten Ton, „Sie haben doch alles  
— — Ihre Eltern, Ebbas, die ganz bestimmt wiederkommen



Büro Großödje im Geschäftsbereich Economip

Stern, auf der immer eine so eigenwillige, braune, stets vergebens zurückgestrichene Haarlocke lag. „Du mein lieber, geliebter Christus!“ dachte sie lächlich, indem sie ihn verlochten von der Seite ansah. Sein Blick ging geradeaus; jetzt lagen die Lippen aufeinander, daß sie das Geheimnis streng hüteten. Und sie saßte alles daran, es zu erfahren, ehe sie im Dorfe waren. Ungeduld rückerte in ihr — — wi war er doch schwerfältig! Wenn er doch nur ein Wort sagen wollte! Sie mußte ihm witschlich zu Hilfe kommen!

„Wie feierlich das klingt, ein Geheimnis bis an sein Lebensende zu hüten — — wie in einem Kriminalroman — — ! Und wenn jemand nun nachspürte, es zu erfahren — — “

„Es würde niemanden gelingen; denn die Furcht, sich lächerlich zu machen, verhindert jedem den Mund.“

„Diese Furcht, Herr Pfarrer, brauchen Sie am allerwenigsten zu haben — — “

Singa blieb jetzt liegen; man war dem Dorfe nahe. Ganz plötzlich mit den weißen Scheunenhäuben lagen die Häuser da, aus deren Schornsteinen Rauchwolken verzengerade in die freie Luft stiegen. „Ihr Geheimnis, Christus, habe ich es erraten — ?“ fragte sie leise.

Er preßte ihre Hand, daß es ihr wehe tat.

„Nicht, Singa, freine Singa, gibst es denn so viel Glück?“

„Ja, Christus, es gibt so viel Glück! Nur Mut muß man dazu haben, und Selbstvertrauen! Man darf sich selbst nicht zu gering einstufen. Ein jeder hat das Recht, nach den Sternen zu greifen!“

Sie Worte ließen nur eine Deutung zu!

Aus seinen Augen brach ein Leuchten, wie sie es noch nie beim heiligen Andachtsvoll seine Lippen darauf.

„Sobald die Sache mit Esha geflärt ist, werde ich mir das Recht nehmen und nach meinem Stern greifen!“



"Zur Aufzugsleitung" bei Günther Cornelius



er Berggipfel war von einer Menge.

— 102 —

ausrichten die Kriege und Leidens über die Himmelsäulen, in denen sie Freiheit und Dauerndig wird. Dauerwelle, Gerechtigkeit und Zufriedenheit werden die Puppen ein- aufzuführen. In den Schneideversätzen werden die Puppen ein- erachtet. Maschinen fahren, Zufriedenmesser ragen blau und auf „Sprechgang“ mit Langbegleitung, die dem Film zeitlich genau ausgeprägt war. Zum Schluß wurde der Eingang der Amerikafighter stößt, Säume und Sitzmautze im Reihof gezeigt, bei dem man deutlich sah, daß die amerikanischen Soldaten im Gegensatz zu den deutschen immer mit dem rechten Fuß im Takt der Musik marschierten und bei dem namentlich das Klatschwellen des Volkstanzes beim Herannahen der Flieger in seiner Naturtreue geweckt waren.

Beim Flavier schien mir die Wiedergabe des Toncs noch etwas — aber nur sehr wenig — unter denselben Schwierigkeiten zu leiden, die wir ja alle von der Rundfunkwiedergabe her ken-

## Der Langfilm im Amoros.

Mit dem Langfilm wollte es bis-her im Deutschland nicht recht vor- hörtig gehen, trotzdem gerade bei uns auf zweifelhaft ganz bedeutende Leistungen auf diesem Gebiete zu verzeichnen wa- ren, man braucht nur an den „Trier- film“, den „Film der Drei“, näm- lich der drei Erfinder Vogt, Masolle und Engl zu erinnern, der schon außerordentlich vollkommen war. Etwas aber war es für die Weiter- entwicklung hinderlich, daß die Kon- kurrenz in verschiedenen Händen verstreut waren. Um diesem Leidestande abzu- helfen, haben sich vor kurzem die „Ull- meine Esefrätzls-Gefellschaft, Sie- ens u. Halste und die „Polophon“ vereinte zu einer „Langfilm-G.m.b.H.“. Unter der verständigen Art auf dem allgemeinen Gebiete verfügt und auf der Lage ist, sieht die größter Sie- chungen in den Versätzen, über die verfügt, in fürchterster Zeit auszu- holen.

Die Gesellschaft ist erst verhältnis- mäßig spät an die Deutschen ge- gekommen, da sie die Grundlagen für die Herstellung von Langfilmen erst in den Forschungssätzen entwickeln sollte. Das ist nun geschehen und die Gesellschaft hat bereits mehrere Ma- chen. So daß man ihre Erzeugnisse voraussichtlich schon in nächster Zeit in allen bedeutenderen Städten Deutschlands sehen und ausprobieren wird.

Um die Vollkommenheit ihrer Erzeugnisse zu zeigen, hat die Gesellschaft heute einem Kreis von Gästen — ich sage absichtlich „geladenen“ Gästen, denn es war um 12 Uhr mittags, so als alle noch ganz müde waren — mehrere Langfilme vor- gelegt, und zwar solche noch heidem in Betrieb stehenden Ver- sätzen. Man kann nämlich einen Film den Son dadurch zuordnen, daß man gleichzeitig mit ihm eine Sprechmaschine laufen läßt, wobei man nur dafür sorgen muß, daß der Film und die Sprechmaschine synchron“ das heißt so laufen, daß Bild und Ton zusammen passen; das ist nicht so ganz einfach, und es ist auch schwierig, daß der Film und die Sprechmaschine synchron“ das heißt so laufen, daß Bild und Ton zusammen passen; das ist nicht stimmt, so daß z.B. Beispiel ein Schuß entfällt, der Schüsse angelegt oder nachdem er schon wieder abgefeuert wurde, das wirft dann natürlich sehr lächerlich. Man hat deshalb auch einen anderen Weg einzuschlagen, nämlich den, die Sprechmaschine umgewandelten Löffel gleich mit auf das Band aufzuschreiben und sie dann nach Umwandlung der Sprechmaschine oder der Breite dieser Sprechmaschine in eiförmige Schwingungen einer Laufspur zu führen. Dabei ist natürlich der Gleitlauf vollkommen gefichert.

Was bei der heutigen Vorführung gezeigt wurde, war im Grundsatz durchaus vollkommen. Man konnte deutlich erkennen, daß das gelrohene oder gelungene Wort der Mundbewegung entsprechend genau entsprach, und wie die Handbewegungen des Schauspielers die Löffel hervorholten. Besonders interessant auch ein Ausschnitt aus dem Film „König der Könige“, der

„Der Dönerpagiergang“

aus dem Spalt der Zeitungen von Peter Cornelius zu Goethes „Faust“. Von links: Wagner und Faust, dann die Studenten und die Bürgermädchen. Dahin (von rechts) die alte Bahrjagerin, die Bürger und der Bettler.

Wang das „Sphophon“ vollkommen wirtschaftlich getreuu zu unterteilen. Man möchte fast sagen, die Tonwiedergabe übertrifft bereits die Wiedergabe der Bilder, bei der eben doch noch manche Schwierigkeiten zu überwinden sind, insfern z.B. als mir natürlich die Bilder gern in natürlichen Farben fähen, sowie wenigenfalls bei feststehendem Aufnahmegerät — noch vollkommen fehlt. Beides wird ja aber auch noch kommen. Für den Ton hat man natürlich auch noch einige Wünsche; so würde es mich, daß bei der Wiedergabe eines großen Dreifesters oder eines Chors der Ton zu Lehr von einem Punkt ausgeht, vielleicht nur deshalb, weil ich mehr mit den Ohren des Schülers höre; aber das sind Meingefüle, die später ohne Zweifel überwunden werden, denn die Sege dazu liegen auf der Hand. Diese fröhlichen Bemerkun- gen sollen aber nur einen Auschnitt in die Zukunft geben und falls das herabsetzen, was wir heute gelehren und rämentlich gehört haben, denn es unterliegt keinem Zweifel, daß die heutigen Vorführungen der Langfilmgeschäft einen ganz ungeheuren Schritt vorwärts bedeuten und manches Bedenken, das auch ich gegen den Langfilm bisher hatte, zu zerstreuen geeignet sind. Zusätzlich wird der Langfilm gerade für die steinerne Schauspieler, die sich bisher oft mit einem schlechten Marionettspieler begnügen mußten, von außerordentlicher Bedeutung wer- den; denn sie können fünfzig ihrer Geschöpfer neben entsprechenden Filmen auch eine Rolle zur Unterhaltung stummer Filme bieten, die an Vollkommenheit und Schönheit kaum noch etwas zu wün- schen übrig läßt und daher geeignet ist, den Geschmack breiter zu erweitern und zu bereichern.

Bj. Anj.

